

Grausige Chancenverwertung auf beiden Seiten

Durch den Feuerwehreinsatz beim Großbrand in Niederschmiedeberg musste Trainer Reuther beim Auswärtsspiel in Thum auf die Mitglieder der FFW Mauersberg verzichten. Besonders schmerzlich dabei das Fehlen von Abwehrchef Matthias Reuther und Stürmer Roy Bauer. Dennoch standen 14 Spieler zur Verfügung, die sich in der Kabine vor allem eins vorgenommen hatten. Erstmals hinten dicht, nicht schon wieder ein frühes Gegentor. Nach sieben Minuten war der Plan schon wieder im Eimer. Durcheinander in der Mauersberger Abwehr, gleich mehrere Akteure verpassen den richtigen Moment für einen groben Befreiungsschlag und Thum führt 1:0. Kurz darauf muss auch noch Linksverteidiger Sven Legler verletzt vom Platz. Es läuft also schon wieder alles gegen die SG M. Danach wenig Erwähnenswertes bis zur Pause. Kaum Torszenen auf beiden Seiten wobei Thum in der Offensive etwas gefährlicher agiert. Was in der Kabine war bleibt in der Kabine, aber es hat gewirkt. Direkt nach Wiederbeginn setzt sich Rico Lötsch auf Zuspiel von Arndt Freymann durch und verzieht im eins gegen eins mit dem Thumer Keeper nur knapp. Der Auftakt für ein Mauersberger Powerplay bei dem vorsichtig geschätzt acht Großchancen fahrlässig vergeben wurden. Allein Christian Schreiter scheitert dreimal freistehend am Torhüter der Gastgeber. Einem Freistoß von Löser steht der Pfosten im Weg. Thum zieht nun alle fairen und auch ein wenig unfairen Zeitspielregister, sogar die Ersatzspielbälle, die 60 Minuten brav an der Seitenlinie lagen, waren auf einmal verschwunden.



Eine Szene mit Symbolcharakter. Christian Schreiter scheitert zum wiederholten Mal am guten Thumer Torhüter. Foto:Zimmermann

In der 77. Minute der Gastgeber dann eigentlich mit der Vorentscheidung. Mauersberger Ballverlust in der Vorwärtsbewegung, der Thumer Stürmer zieht aufs Tor wo Keeper Drechsel noch zur Seite abwehren kann, gegen den Nachschuss des völlig freistehenden zweiten Stürmers ist er allerdings chancenlos. Nicht nur die Körpersprache der SG Mauersberg signalisierte nun die nächste Niederlage. Der Gastgeber wieder oben auf und bemüht nachzulegen. In der Chancenverwertung hatten sie sich allerdings einiges von den Gästen abgeschaut. Zweimal treffen die Thumer in der Folge das leere Tor nicht. Einmal wird der Ball aus acht Metern an die Querlatte genagelt, einmal im besten Gomez-Style aus drei Metern senkrecht über die Kiste in den wolkenverhangenen Himmel. Nun denn, wer nicht will der hat schon und durch eine eher zufällige Aktion kommt die SG wieder zurück in die Partie. Nach einem Standard von Löser können die Gastgeber nicht entscheidend klären und Michael Ehrig haut den Ball mit Links zum 1:2 in die Maschen. Offizielle

Spielzeit noch eine Minute, Nachspielzeit drei Minuten. Angesichts der bereits erwähnten Aktionen sogar noch etwas zu wenig. Davon verstreichen drei Minuten ungenutzt, ehe Christian Schreiter nur durch Foul an der Strafraumgrenze zu halten ist. Wieder Löser am ruhenden Ball, wieder nur der Pfosten. Diesmal rollt der Abpraller allerdings vor die Füße von Ehrig, der legt nochmal quer zu Schreiter und dieser bringt den Ball im leeren Gehäuse unter. Am Ende ein glückliches, aber absolut verdientes Unentschieden, welches sich für beide Teams angesichts der Torchancen aber mehr nach Niederlage anfühlen dürfte. Leider hatten die Gastgeber nach Spielende ihre Nerven nicht im Griff und so kam es noch zu einer unschönen Szene mit dem Schiedsgericht was sicherlich noch ein Nachspiel haben wird.

Für die SG Mauersberg bleibt die Erkenntnis, das es in der Offensive weiterhin nicht läuft. Während aktuell nach sechs Spieltagen erst 12 Treffer erzielt wurden, standen zum selben Zeitpunkt in der Vorsaison bereits 29 Tore auf der Habenseite. Auch die Partie in Thum hätte bei konsequenter Chancenverwertung die zwei Gegentore locker verkraften können. Dennoch Moral und Kampfgeist sind intakt und werden kommenden Sonntag im Achtelfinale des Kreisklassenpokals wieder gefordert sein. Der Fansbus nach Stützengrün fährt um 11.15 Uhr am Erbgericht ab. Spielbeginn ist um 14.00 Uhr.

[zurück](#)